

Häufig in der Raumluft nachgewiesene Schadstoffe und ihre Wirkung auf den Menschen

Stoffklasse	Schadstoff	Vorkommen	Gesundheitsgefährdung
Chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW)	Trichlorethen (Tri)	Trichlorethen ist eines der gebräuchlichsten Reinigungs- u. Entfettungsmittel. Es dient ebenfalls als Extraktionsmittel für natürliche Fette, Harze, Öle und Wachse.	Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Kann zu Lungenödem führen. Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit bis zur Bewußtlosigkeit oder andere Hirnfunktionsstörungen können auftreten. Kann zu Rauschzustand führen. Schädigung von Leber und Niere möglich. Entfettet die Haut. Eine krebserzeugende Wirkung wird vermutet!
Chlorierte Kohlenwasserstoffe (CKW)	Perchlorethylen (Per)	Tetrachlorethen, auch "Per" genannt, wird verbreitet als Lösemittel in der chemischen Reinigung angewendet. Chemisch gereinigte Kleidung kann im Innenraum zu einer Luftbelastung führen.	Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Kann zu Lungenödem führen. Kann die Haut reizen: z.B. Brennen, Jucken. Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit bis zur Bewußtlosigkeit oder andere Hirnfunktionsstörungen können auftreten. Kann zu Rauschzustand führen. Schädigung von Leber und Niere möglich. Reichert sich im Körper an. Entfettet die Haut. Kann die Hornhaut der Augen schädigen. Eine krebserzeugende Wirkung wird vermutet!
Terpene	d-, l-Limonen	Der Stoff dient in weiten Bereichen als Lösemittel und Lackbestandteil, ist Ausgangspunkt zahlreicher chemischer Synthesen und wird als Riechstoff verwendet. Außerdem in Duftstoffen und Reinigungsmitteln (Zitronenduft) enthalten.	Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Reizt die Haut: z.B. Brennen, Jucken. Kann die Haut entzünden. Entfettet die Haut.

Stoffklasse	Schadstoff	Vorkommen	Gesundheitsgefährdung
Polycyclische aromatische HW (PAK)	Naphthalin	Naphthalin wird u.a. für die Herstellung der Lösemittel Decalin und Tetralin, des Holzschutzmittels Chlornaphtahalin sowie von PVC-Weichmacher-Zwischenprodukten und Azofarbstoffen verwendet. Es ist Bestandteil von Solvent Naphtha. Ein bekanntes Anwendungsgebiet ist auch die Mottenbekämpfung.	Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Kann die Haut reizen: z.B. Brennen, Jucken. Entfettet die Haut. Kann die Haut entzünden. Kann die Hornhaut der Augen schädigen. Schädigung von Leber, Nieren und Blut (Hämolyse) möglich. Giftwirkung beim Menschen gering.
Alkohole	Butanol	1-Butanol wird zur Herstellung von Lacken und als Lösungsmittel, sowie als Ausgangsprodukt zur Synthese von Estern und Ethern, die als Weichmacher und Lösemittel dienen, verwendet. Dispersions- Farben, Lacke, Kleber	Einatmen oder Verschlucken kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Kann die Haut reizen: z.B. Brennen, Jucken. Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit bis zur Bewußtlosigkeit oder andere Hirnfunktionsstörungen können auftreten. Schädigung von Leber und Niere möglich
Aromatische KW	Toluol	Toluol findet als Grundchemikalie in der chemischen Synthese und als Lösungsmittel breite Verwendung. Es wird in Klebern und Lacken sowie Möbelpflegemitteln verwendet. Außerdem in Druckfarben (frische Printmedien)	Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Kann die Haut reizen: z.B. Brennen, Jucken. Entfettet die Haut. Kann die Haut entzünden. Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit bis zur Bewußtlosigkeit oder andere Hirnfunktionsstörungen können auftreten. Kann zu Rauschzustand führen. Schädigung der Nieren möglich.
Ketone	MIBK	Die Substanz wird als Lösemittel in der Lack- und Klebstoffindustrie eingesetzt, daneben aber auch zur Entparaffinierung von Schmierölen.	Einatmen oder Verschlucken kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit bis zur Bewußtlosigkeit oder andere Hirnfunktionsstörungen können auftreten. Kann die Haut reizen: z.B. Brennen, Jucken.

Stoffklasse	Schadstoff	Vorkommen	Gesundheitsgefährdung
Ester	n-Butylacetat	n-Butylacetat ist eines der am häufigsten verwendeten Lösemittel in der Lackindustrie.	Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Kann zu Lungenödem und zentraler Atemlähmung führen. Kann die Haut reizen: z.B. Brennen, Jucken. Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit bis zur Bewußtlosigkeit oder andere Hirnfunktionsstörungen können auftreten. Schädigung von Leber und Niere möglich. Entfettet die Haut. Kann die Haut entzünden.
Esteralkohole	TXIB	"Texanol" wird u.a. als Lösemittel in Parkett-Versiegelungen eingesetzt. (Dispersions-) Farben, Lacke, Kleber	Einatmen oder Verschlucken kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Kann die Haut reizen: z.B. Brennen, Jucken.
n-Alkane	n-Pentan	Verwendung findet n-Pentan u.a. als Lösemittel und zum Schäumen von Phenolharz und Polystyrol (Styropor).	Einatmen oder Verschlucken kann zu Gesundheitsschäden führen. Kann die Atemwege, Verdauungswege und Augen reizen: z.B. Brennen, Kratzen. Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit bis zur Bewußtlosigkeit oder andere Hirnfunktionsstörungen können auftreten. Kann zu Lungenödem führen. Kann die Haut reizen: z.B. Brennen, Jucken. Entfettet die Haut. Kann die Haut entzünden. Kann zu Herzrhythmusstörungen führen.
Glykolether	2-Ethoxyethanol	2-Ethoxyethanol ist ein wichtiges Lösemittel in der Lackindustrie sowie ein hervorragendes Lösemittel für eine Reihe von Harzen und Ölen, besonders Nitrocellulose und Chlorkautschuk.	Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Reizt die Atemwege, Verdauungswege und Augen: z.B. Brennen, Kratzen. Kann zu Lungenödem führen. Reizt die Haut: z.B. Brennen, Jucken. Schwindel, Kopfschmerzen, Benommenheit bis zur Bewußtlosigkeit oder andere Hirnfunktionsstörungen können auftreten. Schädigung von Leber, Niere und Knochenmark möglich. Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung der Grenzwerte nicht ausgeschlossen werden!

